

## Seminar zum internationalen Zivilverfahrensrecht

Im Seminar werden ausgewählte Fragen des internationalen Zivilverfahrensrechts behandelt.

### Themenliste:

1. Die Rechtsprechung des EuGH zur Sportschiedsgerichtsbarkeit des CAS
2. Das Kollisionsrecht von Gerichtsstandsvereinbarungen im europäischen Zivilverfahrensrecht
3. Drittwirkung von Gerichtsstandsvereinbarungen in der EuGVO
4. Gibt es einen europäischen einheitlichen Rechtskraftbegriff?
5. Die Verhinderung italienischer Torpedos in der EuGVO
6. Die Drittstaatenproblematik der EuGVO vor der Reform 2026
7. Zivilverfahrensrechtliche Fragen der Wiedergutmachung von deutschem Staatsunrecht aus Kolonial- und NS-Zeit
8. Staatenimmunität bei Klagen wegen staatlicher Anleihen
9. Rechtsprechung des EuGH zu Art. 7 Nr. 2 EuGVO bei Distanzdelikten, insbesondere bei reinen Vermögensdelikten
10. Absicherung von internationalen Gerichtsstandsvereinbarungen
11. Die Anerkennung von Entscheidungen in Europa
12. Präklusion von Versagungsgründen im Schiedsverfahren
13. Das einheitliche Patentgericht
14. Vorlagebefugnis von Schiedsgerichten an den EuGH
15. Die Bedeutung der Rechtsprechung des EuGH für innereuropäische Investitionsschutzabkommen
16. Die Abgrenzung von Art. 7 Nr.1 und Art. 7 Nr. 2 EuGVO
17. Das Haager Anerkennungs- und Vollstreckungsübereinkommen (HAVÜ) 2019

Weitere Themen gerne bei Bedarf. Es ist auch möglich, dass sich Teilnehmer selbstständig Themen aussuchen. Dies bedarf nur der Rücksprache.

Die Themen werden am 15.10.2025, 12:00 in Raum 003 in einer Einführungsveranstaltung, in der Grundlagen der Anfertigung wissenschaftlicher Hausarbeiten erläutert werden, vergeben. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Die Vorträge werden am Ende des Wintersemesters in Blockveranstaltungen gehalten. Die Termine werden rechtzeitig vereinbart.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jens Adolphsen'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.

Prof. Dr. Jens Adolphsen